

Minenfund in der Nähe der Eisenbahn in der Region Riwne: Die Polizei zeigt Fotos

19.01.2026

In der Region Riwne wurden in der Nähe der Bahngleise zwei Panzerabwehrminen gefunden, die bei den letzten Luftangriffen von feindlichen Drohnen abgeworfen wurden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Region Riwne wurden in der Nähe der Bahngleise zwei Panzerabwehrminen gefunden, die bei den letzten Luftangriffen von feindlichen Drohnen abgeworfen wurden.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf die Regionalpolizei von Riwne.

Der Vorfall ereignete sich am 18. Januar an einem der Bahnhöfe der Region. Ein Angestellter des Bahnhofs bemerkte bei einem Spaziergang verdächtige Gegenstände in der Nähe der Gleise, woraufhin das Bombenkommando am Tatort eintraf.

Die Experten mussten etwa drei Kilometer entlang der Bahngleise laufen, um zum Fundort der Granaten zu gelangen.

Bei der Inspektion identifizierte die Polizei den Fund als zwei PTM-3 Panzerabwehrminen. Diese Munition ist mit magnetischen Zielsensoren ausgestattet, die auf jede Veränderung des Magnetfeldes reagieren, so dass es gefährlich war, sie zu transportieren.

Die Sprengstoffexperten beschlossen, die Minen vor Ort durch eine kontrollierte Explosion zu zerstören. Nach vorläufigen Angaben wurde die Munition von russischen Kamikaze-Drohnen vom Typ Schahed bei einem Angriff auf die Region abgeworfen.

Die Ermittler des SBU haben eine Voruntersuchung eingeleitet.

Die Polizei bittet die Bürger dringend, sich von verdächtigen Objekten fernzuhalten und solche Funde sofort unter der Telefonnummer 102 oder 112 zu melden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.